

## **Erfahrungsbericht**

### **Über ein Erasmus-Semester an der University of West Attica in Athen Wintersemester 2019/2020**

#### 1. Vorbereitung:

Bereits zum Beginn meines Masterstudiums war mir klar, dass ich ein Auslandssemester machen möchte. Ich habe mich deswegen dazu entschlossen die Masterthesis ein Semester nach hinten zu schieben und dafür ein Erasmussemester im 3. Semester einzuschieben. Da ich nach Südeuropa wollte und die University of West Attica (UniWa) Vorlesungen im Bereich Finance und Business Administration anbietet und zudem keinen Sprachnachweis für Griechisch forderte, fiel meine Wahl auf die UniWa. Zuerst muss man sich über die HDa bei der Partnerhochschule bewerben, hier hilft das International Office der HDa. Nach der Zusage müssen Formulare von Seiten der HDa und von der UniWa ausgefüllt und an die jeweiligen Büros geschickt werden.

Ich entschloss mich eine Wohnung bereits von Deutschland aus zu suchen und zu mieten. Hier kann ich mehrere Anbieter/Plattformen empfehlen. Die Website <https://erasmusu.com/de> bietet Vermietern und Mietern zuverlässige Dienste und achtet darauf, dass die angebotenen Wohnungen auch wirklich existieren und die Mieter nicht betrogen werden. Dafür muss jedoch eine kleine Gebühr nach Abschluss des Mietvertrags gezahlt werden. Ich habe mich dafür entschlossen über <https://erasmusu.com/de> mein Zimmer zu buchen, da ich kein Risiko eingehen wollte. Alternativ bietet sich auch <https://www.stayinathens.com/> an. Die Vermieter sind jedoch strikter und haben nur eine begrenzte Anzahl an Zimmer. Die University ist weiter außerhalb, fast am Ende der blauen Metrolinie. Dennoch empfiehlt es sich eine Wohnung die zentraler liegt zu suchen.

Zum Thema Versicherung kann ich nicht viel sagen, da meine aktuelle Versicherung alles abgedeckt hat.

#### 2. Studium:

Da ich zum Wintersemester nach Griechenland bin, empfahl mir das Erasmus Office der UniWa zum 01.10.2019 anzureisen (ich empfehle früher anzureisen, siehe Punkt 3). Allerdings gab es große Probleme mit der Belegung der Vorlesungen. Die UniWa gibt es erst seit kurzem. Die TEI Piräus und die TEI Athens sind im Jahr 2018 zur heutigen UniWa fusioniert. Dadurch gibt es vor allem im Verwaltungsbereich Probleme. Deswegen hat sich der Vorlesungsstart um zwei Wochen nach hinten verschoben. Ich war im Department of Finance eingeschrieben, durfte allerdings auch Vorlesungen aus anderen Departments belegen. In den meisten Vorlesungen

sind Hausarbeiten über das Semester verteilt und abschließend gibt es eine Prüfung. Folgende Vorlesungen habe ich belegt:

### **Institutions & the Law of the European Union**

Wie der Name der Vorlesung bereits beschreibt, handelt es sich um die Institute der EU. Hierbei wird ein besonderes Augenmerk auf die Entstehung der EU und die Zuständigkeiten der Organe gelegt.

### **Strategic Management**

Diese Vorlesung beschreibt das Vorgehen eines Unternehmens, um die langfristige Strategie fest zu legen. Während des Semesters erhält man die Aufgabe die Strategie eines Unternehmens zu identifizieren. Diese muss dann in einer Hausarbeit erläutert werden und abschließend folgt eine Präsentation zur eigenen Arbeit und eine Prüfung.

### **Logistics & Supply Management**

In dieser Vorlesung wird das Transportwesen von Gütern erläutert. Zudem wird die komplette Supply Chain eines Unternehmens mit einbezogen. Es muss eine Hausarbeit über ein Thema im Bereich Logistik geschrieben werden, sowie eine Gruppenarbeit über das Supply Management eines Unternehmens durchgeführt werden.

### **International Business & Marketing**

In dieser Vorlesung wurden Gruppenarbeiten zu Case Studies durchgeführt mit Themen wie strategischer Allianzen zweier Unternehmen bzw. musste ein Internationaler Marketing Plan ausgearbeitet werden.

### **Management Accounting**

In Management Accounting wurden unterschiedliche Accounting Verfahren erläutert wie LiFi, LiFo etc. Auch hier musste eine Hausarbeit erarbeitet werden.

#### 3. Alltag/ Freizeit:

Athen ist eine alte Stadt und hat dadurch gerade im archäologischen Bereich viel zu bieten. Die archäologischen Stätten (z.B. Akropolis und Tempel des Zeus) sind umsonst, wenn man unter 25 Jahren ist. Der Strand ist vom Stadtzentrum ca. 40 – 60 Minuten entfernt, es lohnt sich aber!

Es gibt eine Vielzahl an Clubs mit unterschiedlichen Musikrichtungen. Gerade der Stadtteil „Gazi“ an der Metrohaltestelle „Kerameikos“ hat viel zu bieten. Jedoch richten sich die meisten Erasmusstudenten an die vom European Student Network Athens (ESN) organisierten Partys. Diese finden regelmäßig in Clubs sowie Bars statt.

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der ESN in Athen stark vertreten ist und alles daran setzt den Studenten die volle Erasmuserfahrung mitzugeben. Neben den Partys organisiert der ESN die Introduction Week, „Greek Dinners“, Events zum Kennenlernen und Trips durch ganz Griechenland. Mögliche Trips sind Ausflüge nach Delphi, Meteora, Volos, Livada, Mykonos oder Santorini. Der „Crete-Trip“ ist der größte Ausflug und findet im Sommersemester statt.

Ich hatte leider zwei Ausflüge verpasst, da ich erst eine Woche vor offiziellem Vorlesungsstart angereist bin. Im Vergleich zu den anderen Universitäten startet die UniWa später mit den Vorlesungen. Dennoch sind bereits Erasmusstudenten in Athen und für diese werden Ausflüge und Events geplant. Deswegen ist es ratsam ruhig etwas früher nach Athen zu reisen und vor der Anreise den offiziellen Seiten der ESN's (ESN West Attica, ESN Athens AUEB und viele mehr) auf Instagram und Facebook zu folgen, damit man von allen Events/Ausflügen frühzeitig erfährt. Denn hier gilt first come, first served.

Der öffentliche Nahverkehr in Athen ist mit 15 Euro im Monat recht günstig. Die Metro bringt einen durch die Stadt und falls das Ziel dann noch nicht zu Fuß erreicht werden kann hilft der Bus. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Fahrpläne auf Google Maps nicht mit den tatsächlichen Fahrplänen übereinstimmen und empfehle deswegen die App „Moovit“. Zusätzlich empfiehlt es sich die App „Beat“ herunterzuladen. In Athen gibt es kein Uber aber Beat ist eine gute Alternative. Zudem kann man sicher sein, dass die Beat Taxifahrer nicht eine extra Runde drehen. Generell ist das Taxifahren in Athen sehr günstig im Vergleich zu Deutschland.

Ich habe meine Zeit in Athen sehr genossen und Großteils nur gute Erfahrungen gemacht. Dennoch möchte ich noch erwähnen, dass man gerade in der Metro und im Bus sowie in den Stadtteilen Victoria und Omonia besonders auf die eigenen Wertsachen achten muss da sich Taschendiebe dort aufhalten. Mir selbst wurde nichts gestohlen, obwohl ich dort sehr oft unterwegs war. Allerdings habe ich von ein paar Kommilitonen erfahren, dass ihnen entweder der Geldbeutel oder das Smartphone aus dem Rucksack bzw. aus der Hand entwendet wurde. Dennoch möchte ich Athen nicht verunglimpfen, da dies vermutlich in vielen Großstädten der Fall sein kann.

#### 4. Fazit

Ich würde jederzeit erneut ein Auslandssemester machen und bereue nicht nach Athen gegangen zu sein! Man lernt eine Menge tolle Leute in einer kurzen Zeit kennen von denen viele zu guten Freunden werden. Deswegen kann ich es nur empfehlen und wünsche jedem viel Spaß dabei!